

AUSGABE SEPTEMBER - OKTOBER 2025

# RUDOWER PRISMA

INDISCHES  
RESTAURANT



**AMRSARI**

Mittagstisch - Cocktails - Catering

**Indische & singapurische Küche**

Neuköllner Straße 243 - 12357 Berlin

Telefon: 030 - 12 3 74 70 1

## Schwebebahn

für Rudow geplant (Seite 3)

Rufen Sie uns an!  
030 / 66 50 94 88

  
**BÖLTZ**  
IMMOBILIEN GMBH

### Mehr als ein Makler

- ⊕ Rundum-Sorglos-Paket
- ⊕ Kostenlose Immobilienbewertung
- ⊕ DEKRA zertifiziertes Immobiliengutachten
- ⊕ Immobilienfinanzierung



Filiale: Alt-Rudow 72 | 12355 Berlin  
Firmensitz: Lieselotte-Berger-Straße 23 | 12355 Berlin  
www.boeltz-immobilien.de | mail@boeltz-immobilien.de

Innungsbetrieb



**P&H**   
Mitglied der  
Dachdeckerinnung

## DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle ·  
Flachdachsanieierung · Klempnerarbeiten ·  
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil ·  
Dachgauben



Waltersdorfer Chaussee 7  
12355 Berlin  
Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

[www.ph-dachbau.de](http://www.ph-dachbau.de) • [info@ph-dachbau.de](mailto:info@ph-dachbau.de)



## LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Nach einem regenreichen Start hat sich der Sommer doch noch von seiner besten Seite gezeigt – ich hoffe, Sie konnten die sonnigen Tage genießen. Erfreulich für mich ist, dass ich Ihnen Fortschritte bei den Rudower Baustellen mitteilen kann. Da gibt es erfreuliche Entwicklungen:

- **Stubenrauchstraße:** Die Baustelle hat nun ein funktionierendes Umleitungssystem und ist wieder in beide Richtungen befahrbar – auch dank Ihrer Hinweise, die ich an die Senatsverwaltung weitergegeben habe.
- **Bildhauer Weg:** Nach meiner schriftlichen Anfrage an den Senat begann nur wenige Tage später der Abbau der Dauerbaustelle. Die Details zur Senatsantwort finden Sie auf meiner Homepage.

**Flughafen-Parker – Gespräche geplant:** Das Thema wild parkende Flughafen-Nutzer hat in den Ferien für viel Ärger gesorgt. Der Flughafen hat erkannt, dass hier Handlungsbedarf besteht. In den nächsten Tagen wird es dazu ein Gespräch mit einem Vertreter des Flughafens, dem Stadtrat für Ordnung Gerrit Kringel und mir geben. Ich halte Sie auf dem Laufenden und arbeite an weiteren Lösungen. Auf der Bürgerversammlung im Hannah-Arendt-Gymnasium hatten Sie sich fast einstimmig gegen eine Parkraumbewirtschaftung ausgesprochen. Umso erstaunlicher ist es, dass in der BVV -Neukölln dennoch Anträge von SPD und Grünen für eine Parkraumbewirtschaftung eingebracht wurden. Das zeigt leider, dass die Anliegen der Rudower nicht ernst genug genommen werden, für mich ist das Aktivismus, der am Bürger vorbei geht.

**Ärger um den Schwimmbus:** Die Streichung des Schwimmbusses ist für viele Schulen ein Problem. Zwar muss wegen der Haushaltslage vieles überprüft werden, aber eine pauschale Abschaffung halte ich für falsch. Vor allem Schulen, die weit entfernt von Schwimmbädern liegen, sind auf den Bus angewiesen. Ich appelliere daher an das Schulamt Neukölln, hier differenziert zu handeln.

**Einladung zum Rudower Familienfest:** Ich würde mich freuen, Sie vom 26. bis 28. September auf dem Lieselotte-Berger-Platz beim Rudower Familienfest begrüßen zu dürfen. Es erwartet Sie ein buntes Programm für Jung und Alt – kommen Sie gerne vorbei!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Olaf Schenk

Wahlkreisabgeordneter für Berlin-Rudow

**Rolläden und Markisen**  
**HERZIG**

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15  
www.rolladen-herzig.de · info@rolladen-herzig.de

Ihr Rolläden- und Markisenexperte aus Rudow nova luppe

**Rolläden & Jalousien  
Markisen & Markisentücher  
Fenster & Türen (Neumontage)  
Insektenschutz**

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort  
Montage · Reparatur  
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

**VIDEO WALL Berlin**

**DIE EFFEKTIVSTE ART DIGITALER AUSSENWERBUNG –  
KOSTENGÜNSTIG MIETBAR!**

Für Tausende sichtbar werden – direkt in Rudow

[www.videowall-berlin.de](http://www.videowall-berlin.de)  
Telefon: 030 - 665 094 88

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus...  
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!

**PIEHL**  
MALERMEISTER

**Malermeister Stephan Piehl**  
Tel.: 0171 - 214 99 09  
Asterneering 33 • 15745 Wildau  
E-Mail: [info@piehl-berlin.de](mailto:info@piehl-berlin.de) • [www.piehl-berlin.de](http://www.piehl-berlin.de)

**CHRISTIAN PETER**  
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht  
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin  
[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)

## RUDOWER FAMILIENFEST 2025 – ES GEHT WEITER!

Nach der erfolgreichen Premiere 2024 kehrt das Rudower Familienfest in diesem Jahr zurück auf den Lieselotte-Berger-Platz. Mehr als 5000 Besucher haben im letzten Jahr miteinander gefeiert und jede Menge Spaß gehabt. Zumindest während dieser Zeit wird es eine schwebende Familienachterbahn in Rudow geben. Ob es irgendwann die Schwebebahn geben wird, die Verkehrssenatorin Ute Bonde plant, bleibt abzuwarten. Deshalb steigt die Riesenparty jetzt wieder vom 26.-28.09.2025 und bringt Spaß, Musik und gute Laune nach Rudow.

### Freuen Sie sich auf:

- Auto-Scooter, Familienachterbahn und Kinderkarussell
- Leckereien an vielen Ständen
- Live-Musik am Freitag & Sonntag
- Schlagerparty mit dem Team von Sunshine Musik am Samstag



Organisiert von der **Neuköllner Mittelstandsvereinigung unter Vorsitz von Olaf Schenk MdA.**

„Das Fest bringt nicht nur Unterhaltung nach Rudow, sondern auch die Möglichkeit, mit den mittelständischen Betrieben ins Gespräch zu kommen. Dass es im letzten Jahr so gut angekommen ist, freut mich besonders für die Schausteller, die in den letzten Jahren schwere Zeiten hatten“, so Schenk.

Kommen Sie vorbei – Rudow feiert wieder miteinander!

65 Jahre Rudow **Rudow - Das schönste Dorf der Welt** 65 Jahre Rudow

ÜBER 130 JAHRE  
Seit 1891  
Fachkompetenz und Erfahrung

**Juwelier  
Mimach**  
UHRMACHEREI

**JUNGHANS**  
GERMANY SINCE 1881

**1972 Competition**  
- Limitiert -

Inh. Steffen Schawaller  
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin  
Tel. 664 40 41

1a  
VEREINIGTE  
UNTERNEHMEN

www.blisse-landschaftsbau.de

**Detlef Blisse**  
Garten- und Landschaftsbau

**Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer**

Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Alt-Rudow 50 • 12357 Berlin • Tel: 030-663 91 46

*Wir installieren Zufriedenheit*

**EK Elektro-Krause**  
Innungsbetrieb GmbH

Haushalts- und Industrieanlagen

**66 09 85 44**

Krokusstraße 86 • 12357 Berlin  
www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin



## RUDOWER WEHREN SICH GEGEN FLUGHAFEN-PARKER

**Zugestellte Fußwege, blockierte Einfahrten, endlose Parkplatzsuche am Abend. Die Rudower Bürger sind genervt von den Reisenden und Beschäftigten des Flughafens, die ihre Autos überall in den Wohngebieten von Rudow abstellen, um teure Parkplatzgebühren zu sparen.**

Olaf Schenk MdA, direkt gewählter Abgeordneter für Rudow, hatte deshalb zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen, um gemeinsam mit den Bürgern und prominenten Politikern nach Lösungen zu suchen. 130 Rudower strömten in die Aula des Hannah-Ahrendt-Gymnasiums und machten ihrem Ärger über den Parkplatzdruck Luft. Mit dem Start in die Sommerferien ging es so richtig los. Durch die Nähe zum Flughafen BER und dem Wachsen der Gemeinde Schönefeld verschärft sich das Problem von Woche zu Woche.

Die Flugreisen nehmen deutlich zu, immer mehr Leute stellen ihre Wagen kostenlos in den Rudower Wohngebieten ab, auch carsharing-Fahrzeuge, Anhänger und Camper

aus allen möglichen Ländern drängen in die kleinen Straßen. In der Waltersdorfer Chaussee, rund um das Frauenviertel und dem U-Bahnhof Rudow ist es besonders schlimm.

„Dieses Problem dürfen wir nicht länger hinnehmen, deshalb wollen wir heute über die Wünsche und Vorstellungen der Anwohner sprechen, die sich täglich bei mir im Bürgerbüro beschweren“, sagte Olaf Schenk und eröffnete damit die Diskussion. Schenk betonte, dass er persönlich kein großer Befürworter von Parkraumbewirtschaftungen sei, dass es aber eine Idee sein könnte, die Lage vor Ort zu verbessern.

### Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile  
bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.  
Wir beraten Sie gerne.

**MONEY**  
**BESTER**  
**KFZ-**  
**VERSICHERER**  
Serviceversicherer  
Im Vergleich: 90%  
aller Kfz-Versicherer  
Ausgabe 06/2024



**Kundendienstbüro**  
**Arnim Dischereit**

Waltersdorfer Chaussee 3, 12355 Berlin  
Tel. 030 69530540  
arnim.dischereit@HUKvm.de

**Vertrauensmann**  
**Hartmut Schulz-Hesse**

Fuchsienweg 31, 12357 Berlin  
Tel. 030 6612471  
hartmut.schulz-hesse@HUKvm.de

**Vertrauensfrau**  
**Sabine Neumann**

Brunhildstr. 29, 12529 Schönefeld  
Tel. 03379 444875  
sabine.neumann@HUKvm.de



Schnell wurde klar, dass das teuer werden kann. Parkscheinautomaten müssten installiert, Anwohnerparkausweise beantragt werden. Bislang kosten die 20,50 Euro für zwei Jahre. Außerdem müssten Mitarbeiter des Ordnungsamts alles regelmäßig überwachen.

Johannes Kraft, verkehrspolitischer Sprecher der CDU erklärte dazu: „Die Parkraumbewirtschaftung in Berlin kostet den Steuerzahler aktuell 108 Millionen Euro.“ In ganz Berlin sind über 800 Mitarbeiter nur für die Überwachung der Parkzonen zuständig.

Gerrit Krügel, stellvertretende Bezirksbürgermeister und Ordnungsstadtrat, wies darauf hin, dass es nach der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich erlaubt ist, auf öffentlichen Straßen zu parken. Krügel erklärte, dass ständig kontrolliert werde, aber nur eine begrenzte Zahl an Ordnungskräften zur Verfügung stehe.



Falls eine Parkraumbewirtschaftung in Rudow infrage käme, müsse erst ein teures Gutachten erstellt werden. Der Parkdruck müsse so hoch sein, dass es kein Ausweichen für die Anwohner gebe.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Markus Oegel erklärte die Möglichkeit, dass in besonders belasteten Straßen eine Halteverbotszone eingerichtet werden könnte. Die gelte dann aber auch für die Anwohner. Zu Gast war auch Christian Hentschel, der Bürgermeister von Schönefeld. Die Parkplatznot steigt in unmittelbarer Nähe zum Flughafen auch dort. Eine Möglichkeit sieht er in der Einrichtung von Kurzparkzonen, aber die müssten ständig kontrolliert werden, weil es nicht reiche, nur Schilder aufzustellen.

Am Ende wurde klar, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, die jetzt geprüft werden. Olaf Schenk will sich zuerst mit den zuständigen Mitgliedern der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln treffen, um über die nächsten Schritte zu reden. Außerdem will Schenk noch eine Umfrage unter den Rudowern starten, damit deutlich wird, was die Bürger wollen.

Kostenneutral wird aber keine Maßnahme sein. Der Politiker wundert sich darüber, dass die SPD und die Grünen in der BVV bereits Anträge auf eine Parkraumbewirtschaftung gestellt haben, ohne die Bürger mitzunehmen. Er ärgert sich vor allem über die Busspur in der Waltersdorfer Chaussee: „Die macht einfach keinen Sinn, denn es gibt hier nie Stau. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass sie wieder wekommt.“

Gaby Grabowski



## PRINTMITTEL BENÖTIGT?

**Druckprodukte direkt aus deiner Region – schnell, zuverlässig und professionell!**

Ob **Fahrzeugbeschriftung, bedruckte Textilien, individuelle Banner** oder **hochwertige**

**Schilder** – wir bringen dein Design auf das richtige Material!

**Regional:** Persönliche Beratung direkt in Berlin - Rudow

**Schnelle Lieferung**

**Individuelle Lösungen**

Jetzt entdecken & direkt online bestellen:

[www.drucknische.de](http://www.drucknische.de)

**Lass dein Unternehmen sichtbar werden – mit professionellen Printlösungen von uns!**



**EUER FAMILIENBETRIEB AUS DER REGION – PERSÖNLICH, NAH UND ZUVERLÄSSIG!**



KROKUSSTRASSE 89 | 12357 BERLIN



GEROME@PAWELLEK.INFO



WWW.DRUCKNISCH.DE

## AN DEN RUDOWER GROSSBAUSTELLEN GEHT ES VORAN

**Die Stubenrauchstraße: Kaum eine Straßensperrung hat soviel Unmut und Ärger für die Anlieger verursacht. Täglich kommen aufgebrachte Bürger und Bürgerinnen in das Bürgerbüro und fragen nach dem Stand der Bauarbeiten und deren Folgen. Ihr direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter Olaf Schenk für Berlin-Rudow ist täglich mit den Verantwortlichen im Gespräch und hat sich für die bestmöglichen Lösung eingesetzt. Alle Vorschläge und Wünsche der Bürger und Anwohner wurden geprüft. Daraus ist dann der Kompromiss der jetzigen Verkehrsführung entstanden. Hier der aktuelle Stand.**

- Durch die zwei Rohrbrüche und Bauarbeiten waren mehrere Straßensperrungen notwendig. Ganz oben auf der Prioritätenliste stand das Ziel wieder eine Zufahrt von Rudow aus zur Autobahn zu schaffen – und es ist Olaf Schenk gelungen, dies dank Ihrer Vorschläge zu realisieren.
- Für ältere Mitbürger und Schüler sollte wieder eine Busverbindung eingerichtet werden. Hierzu mussten neue temporäre Haltestellen und eine Busspur gebaut werden.
- Der neu entstandene Durchgangsverkehr durch die Nebenstraßen sollte auf ein Minimum reduziert werden.
- Gute Zufahrtswege für Müllabfuhr und Rettungsdienste mussten gewährleistet bleiben.
- Die dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten an Rohren und Schächten in bis zu sieben Metern Tiefe sollten nicht behindert werden und zügig vorankommen.
- Anwohner in den gesperrten Straßenabschnitten sollten trotz der Baustellen gut ihr Zuhause erreichen und mobil bleiben.
- Die ersten Versuche mit Verkehrsschildern, die eine Durchfahrt nur für Anwohner erlaubten, zeigten wenig Wirkung bei rücksichtslosen Autofahrern. Daher waren Einbahnstraßen, temporäre Busspuren und Ampeln notwendig.

### Ärgernis Dauerbaustelle der BVG an der Ecke Bildhauerweg / Neuköllner Straße seit fast zwei Jahren.

Immer wieder hat es zahlreiche Nachfragen zu den Sperrungen am Bildhauer Weg gegeben. Deshalb hat Olaf Schenk eine detaillierte Anfrage bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gestellt und um Auskunft gebeten, warum sich die Bauarbeiten der BVG derartige lange hinziehen. Jetzt besteht Hoffnung: Im vierten Quartal 2025 ist alles fertig. Hier das Ergebnis der Anfrage von Olaf Schenk (DS 19/23 094) mit den Antworten des Berliner Senats und der BVG vom 15. Juli 2025.

- Der Notausstieg aus der U-Bahnlinie 7 am Bildhauer Weg musste dringend einer umfangreichen Betoninstandsetzung unterzogen werden, um die Verkehrs- und Betriebssicherheit weiterhin zu gewährleisten.
- Nach den ersten Abbrucharbeiten zeigte sich, dass der geschädigte Bereich wesentlich umfangreicher und komplexer war als ursprünglich angenommen.
- Eine neue angepasste Planung mit statischen Neuberechnungen wurde hierdurch notwendig. Die notwendigen Arbeiten waren wesentlich aufwändiger und langwieriger als ursprünglich geplant. Was erste Verzögerungen zur Folge hatte.
- Durch die Betoninstandsetzung veränderte sich die Durchgangsbreite aufgrund neuer Schichtdicken, was baulich erforderlich war. Dieser Umstand sowie die bauliche Ausführung der Treppe erforderten zudem eine Umplanung und die Herstellung einer neuen Treppenanlage. Was zu weiteren Verzögerungen führte.
- Ein Großteil der Einhausung wurde (Nach Eingang dieser Anfrage) bereits abgebaut. Die Sperrung der Kreuzung konnte aufgehoben werden.
- Die Fertigstellung ist für das 4. Quartal 2025 vorgesehen. Die Restarbeit am Einstieg dauern noch an, deshalb sind die Absperrgitter immer noch notwendig. T.Kossmann



## STREIT UM DEN SCHWIMMBUS

**Die Nachricht schlug bei vielen Eltern und Lehrkräften ein wie eine Bombe: Der bewährte Schwimmbus, der seit Jahren Grundschulkindern den sicheren und pünktlichen Weg zum Schwimmunterricht ermöglicht, soll gestrichen werden. CDU-Fraktion stellt sich gegen pauschale Kürzungen.**

Für viele Schulen, die nicht in der Nähe einer Schwimmhalle liegen, ist dieser Service essenziell. Ohne ihn wird die Organisation des gesetzlich vorgeschriebenen Schwimmunterrichts zu einer kaum lösbaren Aufgabe. Der Unmut ist groß, eine Online-Petition für den Erhalt des Busses fand innerhalb weniger Tage über 1.500 Unterstützer.

Die Begründung des Bezirksamtes für die Kürzung ist bekannt: Der Neuköllner Haushalt ist angespannt, es muss gespart werden. Doch gegen diese Entscheidung formiert sich nun politischer Widerstand der stärksten Fraktion in Neukölln.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Neukölln wird die pauschale Streichung nicht hinnehmen und kündigt an, das Thema auf die politische Agenda zu setzen. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Markus Oegel, kritisiert die Entscheidung des Bezirksamtes scharf: „Wir verschließen uns nicht der Notwendigkeit, den Haushalt zu konsolidieren. Sparen ist unumgänglich. Aber mit der pauschalen Streichung des Schwimmbusses für alle Grundschulen wird der Rotstift an der falschen Stelle angesetzt – nämlich bei der Sicherheit und den Bildungschancen unserer Kinder. Es kann nicht sein, dass Schulen, die auf den Transport angewiesen sind, genauso behandelt werden, wie jene, bei denen die Nutzung von Bussen und Bahnen eine realistische Option sind. Diese undifferenzierte Vorgehensweise der zuständigen Bezirksstadträtin Wolter ist nicht hinnehmbar und zeugt von mangelndem Feingefühl für die Sorgen der Eltern und die Nöte der Schulen.“

Für die Christdemokraten ist das aktuelle Finanzloch des Bezirks zudem ein hausgemachtes Problem. Die jetzigen, schmerzhaften Einschnitte seien auch eine direkte Folge der Politik der vergangenen Jahrzehnte. Jahrelang habe sich der Bezirk Prestigebauten und unverhältnismäßig teure Schulen geleistet, ohne dass dies jedoch Auswirkungen auf ein verbessertes Bildungsniveau Neuköllner Schülerinnen und Schüler gehabt hätte. Nun fehle das Geld an anderer Stelle, um grundlegende und notwendige Angebote wie den Schwimmunterricht für die Jüngsten im Bezirk sicherzustellen. Die CDU-Fraktion wird in der nächsten Sitzung der BVV einen Antrag einbringen, um die Entscheidung rückgängig zu machen und alternative Einsparpotenziale zu prüfen. Die Debatte um die Zukunft des Schwimmbusses hat gerade erst begonnen.



Markus Oegel

## KEIN BLANKOSCHECK FÜR DEN BEZIRK: CDU PRÜFT HAUSHALT AUF HERZ UND NIEREN

**Es ist die „Königdisziplin“ der Bezirkspolitik: die Verabschiedung des Haushalts. Mit diesem riesigen Zahlenwerk werden die Weichen für die Zukunft Neuköllns gestellt.**

Es geht bei der Verabschiedung um den Haushalt um die drängenden Fragen: Welche Projekte werden finanziert, wo wird gespart und wofür wird das Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ausgegeben?



Während sich manche Fraktionen mit einer oberflächlichen Prüfung zufriedengeben oder den Bezirkshaushalt aus ideologischen Gründen grundsätzlich ablehnen, nimmt die CDU-Fraktion als stärkste Kraft in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ihre Verantwortung sehr ernst.

Anstatt den vom Bezirksamt vorgelegten Entwurf einfach durchzuwinken, hat die Fraktion einen umfassenden Katalog mit 37 Kleinen Anfragen mit insgesamt 194 Einzelfragen eingereicht. Ziel ist es, den Entwurf kritisch zu hinterfragen, für Transparenz zu sorgen und Schwachstellen aufzudecken, bevor über einen Gesamthaushalt von über 1,1 Milliarden Euro entschieden wird. Die Anfragen bohren dabei an den Stellen, die für die Bürgerinnen und Bürger relevant sind. So will die CDU beispielsweise wissen, wie sich Millionenausgaben für bezirkliche Gebäude auf den Bürgerservice auswirken oder ob zusätzliche Finanzierungsquellen für die Pflege von Parks und Grünanlagen möglich sind. Auch die steigenden Personalkosten und die Schaffung neuer Stellen werden genau unter die Lupe genommen.

Markus Oegel, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt die Motivation: „Die Haushaltsführung der vergangenen Jahre unter SPD und Grünen hat ein strukturelles Defizit hinterlassen, mit dem wir nun umgehen müssen. Wir werden keinem Haushalt zustimmen, der kein nachvollziehbares Sanierungskonzept für die zentralen Bereiche Schule, Jugend und Sport vorlegt. Außerdem müssen die zahlreichen, gesetzlich nicht vorgesehenen Beauftragten-Stellen auf den Prüfstand, die unter den SPD-Bürgermeistern der letzten Jahre massiv ausgeweitet wurden. Unsere Zustimmung gibt es nur für einen Haushalt, der klar aufzeigt, wie die Versäumnisse der Vergangenheit korrigiert und die Finanzen des Bezirks wieder auf eine solide Basis gestellt werden.“

Mit diesem Vorgehen stellt die CDU-Fraktion sicher, dass die anstehenden Haushaltsberatungen keine reine Formsache sind, sondern eine ernsthafte und tiefgehende Debatte über den richtigen Kurs für den Bezirk. Es ist ein klares Signal an das Bezirksamt: Eine Zustimmung gibt es nur für einen soliden, transparenten und zukunftsfähigen Haushalt.

## PFLANZENMARKT RUDOW SCHLIESST – EIN STÜCK KIEZKULTUR VERSCHWINDET

Mit der Schließung des Rudower Pflanzenmarktes am 31. Oktober geht mehr verloren als nur ein Ort, an dem Blumen, Sträucher und Gartenzubehör verkauft wurden.



Olaf Schenk, Bert Rutten und Huub Schriever beim der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Für viele Menschen in Rudow und darüber hinaus war der Markt seit 17 Jahren ein fester Bestandteil des Alltags – ein Platz, an dem Nachbarschaft lebte, Beratung auf Augenhöhe stattfand und die Liebe zur Natur im Vordergrund stand. Wer hier einkaufte, tat dies wegen der persönlichen Atmosphäre, des Fachwissens und des guten Gesprächs zwischen Kundschaft und Verkäufer. Umso größer war die Bestürzung, als der Markt eine Kündigung bekam. Hintergrund ist, dass der Vermieter, der auf dem Gelände am Rohrpfuhl ein Neubauprojekt mit rund 165 Wohnungen und einer internationalen Kita plant. So sehr die Schaffung von Wohnraum in Berlin auch notwendig ist – dass hier ein traditionsreiches Gewerbe verdrängt wird, ist einfach schade für alle Beteiligten.

Bert Rutten und Huub Schriever vom Rudower Pflanzenmarkt bedanken sich für das Engagement von Olaf Schenk: „Durch den Einsatz und die Unterstützung von Olaf Schenk auf Bezirks- und Landesebene konnte ein gutes Übereinkommen mit dem Investor gefunden werden, und wir konnten auch länger auf dem Gelände verbleiben als Anfangs gedacht.“ Mit dem Verlust des Pflanzenmarktes verschwindet dennoch ein Stück lokaler Identität. Verkauft wird bis 31. Oktober, bis gibt es wie immer die frische Ware. Im Oktober werden auch die Heckenpflanzen wieder im Angebot sein. Zurzeit gibt es 50% auf alle Pflanzkübel.

**Alles, was Recht ist. Prisma-Rechtsexperte Jan Buchholz berichtet in jeder Ausgabe über aktuelle Fälle aus der Praxis und welche Folgen sie haben.**

### DÜRFEN ELEKTROAUTOS SCHNELLER FAHREN?

Gilt Tempo 30 nicht für Elektroautos? Was auf den ersten Blick abwegig erscheint, kann auf den zweiten vielleicht sogar nachvollziehbar sein.

Wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung zur Luftreinhaltung für eine Straße angeordnet wurde, warum soll sie dann für Elektroautos gelten? Elektroautos stoßen keine Abgase aus.

Ein Bürger wollte es wissen und erhob Klage. Es ging um eine Straße in Düsseldorf. Eigentlich ging es ihm um mehr. Er wandte sich generell gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Diese war mit einem Luftreinhalteplan für zur Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung begründet worden.

Der Kläger stützte sich zum einen darauf, dass die Messwerte inzwischen deutlich unter dem Grenzwert lägen. Dem folgte das Verwaltungsgericht nicht, weil es darin die Maßnahme bestätigt sah. Aber interessanter war der Einwand mit den Elektroautos.

Das Verwaltungsgericht hielt die Begrenzung jedoch auch bei Elektroautos für rechtmäßig. „Denn eine abweichende Regelung brächte erkennbar praktische Probleme mit sich und würde die angestrebte Verflüssigung des Verkehrs ... nicht in gleichem Maße erreichen bzw. sie sogar konter-

kariieren“, so die Pressemitteilung der Justiz zu dem Urteil vom Juli 2025. Also es bleibt dabei. Die Verkehrsregeln gelten für alle gleich.



Rechtsanwalt Jan Buchholz  
www.kanzleibuchholz.de  
Tel. (030) 604 32 36

### Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung

**Wir suchen ab sofort freundliche und motivierte Pflegehelferin für den Dauerspätendienst (Teilzeit/Vollzeit/556€ Basis)**

Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen -

Wir packen die Dinge gemeinsam an!

Wir kommen Ihnen nach Möglichkeit mit den Arbeitszeiten entgegen - Damit die Familie nicht zu kurz kommt!

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung in einem tollen Team!

Wir stellen klimatisierte Dienstfahrzeuge!

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben,

dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post,

per Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin

Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966

www.pflege-rudow.de · info@pflege-rudow.de

**Getestet**



Kundenzufriedenheit

**SEHR GUT**

MD-Qualitätsprüfung

Juli '24 · Gesamtnote 1,0

**GEHALTSERHÖHUNG ab Januar 2025: Pflegehelfer 20,- € pro Stunde!  
Pflegefachkräfte 26,- € pro Stunde!  
Gesundheitsprämien, Leistungszulagen und Weihnachtsgeld!**

**Hauskrankenpflege  
Eichler & Kroner GmbH**

## AUSTAUSCH ZUR PARKSITUATION IN RUDOW

Olaf Schenk, direkt gewählter Abgeordneter aus Rudow, hat sich jetzt mit Christian Franzke, Umlandbeauftragter der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, und Gerrit Kringel, Leiter des Ordnungsamtes Neukölln, zu einem informativen Gespräch getroffen, um über die angespannte Parksituation in Rudow (siehe Seite 4 und 5) zu sprechen.

Olaf Schenk berichtete zu Beginn über die Rudower Bürger und Bürgerinnen, die sich über die stetig zunehmende Zahl der Flughafen-Parker ärgern, weil ihre Einfahrten zugesperrt werden und sie in der Nähe ihrer Wohnungen keinen Abstellplatz für ihr Auto finden. In der von Schenk organisierten Diskussionsveranstaltung kamen 130 Teilnehmer, die auch beklagten, dass nicht nur Reisende, sondern auch die Menschen, die am BER arbeiten, gern das kostenlose Parken, besonders im Frauenviertel, nutzen. Christian Franzke informierte darüber, dass am BER insgesamt rund 15 000 Parkplätze zur Verfügung stehen. Etwa 10 000 für Reisende und 5000 für die Beschäftigten am Flughafen. Damit die Mitarbeiter von den Parkplätzen südlich der Schönfelder Allee schnell zu ihrem Arbeitsplatz kommen, stehen rund um die Uhr kostenlose Shuttlebusse zu den Terminals und anderen Einsatzorten auf dem BER-Campus zur Verfügung. Der Werksverkehr fährt tagsüber im 15-Minuten-Takt und nachts zwischen 22 und 4 Uhr alle 20 Minuten. Wer lieber zu Fuß geht, braucht etwa 10 bis 15 Minuten. Franzke verwies auch auf die gute Anbindungen des Flughafens aus dem Umland. Viele Menschen – sowohl Reisende als auch Beschäftigte am BER – nutzen anstelle des eigenen Autos zur An- und Abreise die Verkehrsmittel des öffentlichen Nahverkehrs. Die Möglichkeit einer Parkraumbewirtschaftung scheint aus Sicht des Ordnungsamtes zu teuer, zumal die Anwoh-



ner das nicht wünschen. Schenk, der das Problem seit Monaten auf die Agenda setzt, machte zum Abschluss deutlich, dass er auch jenseits von Rudow für Entlastung sorgen will. Sein Ziel: die umstrittene Busspur auf der Waltersdorfer Chaussee abzuschaffen. „Dort sind zahlreiche Parkplätze gestrichen worden. Heute nutzen Motorrad- und Autofahrer die Spur als Rennstrecke – Staus gibt es dort jedenfalls nicht“, so der Abgeordnete. Ebenfalls fordert Schenk, dass seitens des Flughafens oder anderer Arbeitgeber Lösungen gefunden werden, die auch Mitarbeitern oder Dienstleistern bezahlbare Parkplätze ermöglichen.

**Kaffee Service Götze**  
  
 seit 1996  
**Heiss- & Kaltgetränkeautomaten**  
 Wartung Ihrer *jura* Maschine nur **149,- €\***  
**DEFEKTE MASCHINE?**  
**Nutzen Sie den Reparaturbonus vom Land Berlin!**  
 50 % der Kosten werden Ihnen für Ihre Reparatur erstattet, max. 200 €  
 Tauernallee 34 12107 Berlin-Mariendorf Tel. 0172 393 02 74  
 \*gewerblich oder privat zzgl. 19% MwSt

★★★★★  
**Rechtsanwälte**  
**JAN BUCHHOLZ**  
**BJÖRN VON DER OHE**  
 Wildhüterweg 38  
 12353 Berlin (Buckow)  
 www.kanzleibuchholz.de  
 kontakt@kanzleibuchholz.de  
**030 604 32 36**

**Verkehrsrecht**  
 Unfallregulierungen  
 Bußgeldverfahren

**Verkehrsstrafrecht**  
 Fahrerflucht · Körperverletzung  
 Alkohol/Drogen u.a.  
 Fahrerlaubnisrecht

**Allg. Strafrecht**

**Kfz-Gutachten**  
 sofort hier!

  
**Verkäufer:in (m/w/d) gesucht!**  
**Wir suchen Dich!**  
 Eine:n zuverlässige:n Verkäufer:in in Teil- oder Vollzeit, um unser Team im Milchhof unterstützt.

**Deine Aufgaben:**

- Selbstständiges arbeiten an der Kasse
- Auffüllen der Waren und ansprechende Präsentation im Laden
- Vorbereitung des Ladens vor Öffnung (Einräumen der Ware)
- Aufräumen und Reinigung des Ladens nach Ladenschluss

**Das bringst du mit:**

- Idealerweise Wohnsitz in der Nähe des Ladens
- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Teamfähigkeit
- Flexibilität für Arbeitszeiten
- Lebensmittelpersonalhygiene kann erworben werden

**Das bieten wir:**

- Arbeiten in einem familiären Umfeld
- Frische Produkte aus eigener Herstellung
- Angenehmes Arbeitsklima

**Interesse?**  
 Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!  
**Melde dich gerne unter: 0172-283 99 53**  
**Milchhof Mandler – Gemeinsam für Qualität und Frische!**

# Sie suchen nach Aufgaben im Ehrenamt?

**SENIORENFREIZEITCLUB IM GEMEINSCHAFTSHAUS**  
**BAT-YAM-PLATZ 1, 12353 BERLIN**  
**TEL.: 030 90239 3992**

**SENIORENFREIZEITSTÄTTE "BRUNO TAUT"**  
**FRITZ-REUTER-ALLEE 50, 12359 BERLIN**  
**TEL.: 030 90239 3992**

**SENIORENFREIZEITSTÄTTE ALT-RUDOW**  
**ALT-RUDOW 60A, 12355 BERLIN**  
**TEL.: 030 90239 3992**

**SENIORENFREIZEITSTÄTTE ALT-BUCKOW**  
**ALT-BUCKOW 16/18, 12349 BERLIN**  
**TEL.: 030 90239 3992**

Sie wissen etwas, über das Sie sich austauschen möchten?  
Können Sie etwas, das Sie jemandem beibringen wollen?  
Melden Sie sich doch gerne bei uns! Wir sind schon neugierig!



## MEHR GELD FÜR DIE BERLINER JUGEND- UND FAMILIENPOLITIK

**Zusätzliche Sportangebote in Freibädern, besser ausgestattete Jugendfreizeiteinrichtungen und mehr Freizeitprogramme – damit werden Familien jetzt noch mehr unterstützt.**

Seit dem Jahr 2020 wurden die finanziellen Mittel für die Jugendarbeit in den Berliner Bezirken kontinuierlich erhöht. Während damals rund 95 Millionen Euro zur Verfügung standen, stehen für 2025 nahezu 128 Millionen Euro bereit. Für das Jahr 2026 sind knapp 136 Millionen Euro eingeplant. Diese deutliche Steigerung schafft die Grundlage, um bestehende Angebote wie offene Jugendtreffs, mobile Aktionen, Ausflüge sowie Beteiligungsprogramme nicht nur fortzuführen, sondern gezielt auszubauen – beispielsweise für Wochenendöffnungszeiten oder zusätzliche Sportangebote in Freibädern oder Jugendfreizeiteinrichtungen. Das ist ein klares Signal für die Unterstützung unserer Kinder, Jugendlichen und Familien.



Falko Liecke



Senatorin Katharina Günther-Wünsch und Staatssekretär Falko Liecke; Vorstellung des Berliner Familienportals am 15.05.2024.jpg

### Entwicklung und Qualität in der Kindertagesbetreuung

Ende Mai 2025 wurden berlinweit rund 173.300 Kinder in Kitas und Kindertagespflege betreut – etwa 3.000 weniger als ein Jahr zuvor. Gleichzeitig stieg das Angebot an Betreuungsplätzen auf insgesamt 192.300, knapp 6.000 mehr als im Mai 2024. Besonders auffällig ist der Anstieg der freien Plätze von 9.000 auf 19.000 innerhalb eines Jahres.

Besonders in innerstädtischen Bezirken wie Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg stehen mehr freie Plätze zur Verfügung, während in Spandau, Reinickendorf oder in Süd-Neukölln weiterhin zusätzlicher Betreuungsbedarf besteht.

Diese Veränderungen sollen genutzt werden, um den Betreuungsschlüssel für Kinder unter drei Jahren zu verbessern und damit die Qualität der frühkindlichen Bildung zu steigern. Gleichzeitig soll damit sichergestellt werden, dass qualifizierte Fachkräfte im System gehalten werden und die Träger langfristig wirtschaftlich stabil bleiben.

Falko Liecke, Staatssekretär für Jugend und Familie



Staatssekretär Falko Liecke; Eröffnung der Lehrküche im FEZ Berlin am 11.09.2024

## AKTUELLE TERMINE UND FESTE

**26. bis 28. September Sommerfest auf dem Liselotte-Berger-Platz in Rudow.**  
Drei Tage lang gibt es Live-Musik, Autoscooter, Familienachterbahn, Kinderkarussell und natürlich kulinarische Köstlichkeiten. Öffnungszeiten: Freitag: 16:00 - 22:00, Samstag: 12:00 - 22:00, Sonntag: 12:00-18:00. Der Eintritt ist frei

**27. und 28. September von 9:00 – 17:00 findet das 2. Turnier des Jahres im Reiterverein-Rudow statt.**  
An zwei Tagen werden 23 Dressur- und Springprüfungen von Klasse E bis Klasse M ausgetragen. Ort: Ostburger Weg 1, 12355 Berlin. [www.reiterverein-rudow.de](http://www.reiterverein-rudow.de)

14.10. von 14:00 bis 18:00 Senioren-Treffen in der Seniorenfreizeitstätte, Alt-Rudow 60a

16.10. CDU-Stammtisch ab 18:30, Zum Alten Krug, Alt Rudow 59

04.11. um 10:00 Führung im Berliner Abgeordnetenhaus und des Bundesrates inklusive Mittagessen.  
Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin, Telefon: 030 -66 11 77 0, E-Mail: [post@olafschenk.berlin](mailto:post@olafschenk.berlin). Die Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Liebe Leserinnen und Leser,

**hier bekommen Sie einen kurzen Überblick über unsere aktuelle politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung mit einem Schwerpunkt auf Themen aus Süd-Neukölln.**

### Änderungsantrag unannehmbar

Mit einem Antrag haben wir uns beim Bezirksamt dafür eingesetzt, auf dem Abschnitt des Wildmeisterdamms zwischen Lipschitzallee und Wermuthweg, der ein geteilter Fuß- und Radweg ist, an geeigneten Stellen und in regelmäßigen Abständen Piktogramme aufzubringen, die verdeutlichen, welcher Bereich für Radfahrer und welcher für Fußgänger zur Verfügung steht. Leider wurde der Antrag durch einen Änderungsantrag in die Forderung nach der Gestaltung eines gemeinsamen Fuß- und Radwegs verdreht, sodass wir dieser Fassung nicht zustimmen konnten.

### Bildungsstandorte konnten erhalten werden

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, schnellstmöglich Maßnahmen zur Nachnutzung der alten Schulstandorte Bildhauerweg und Hae-wererweg zu ergreifen, um diese als Bildungsstandorte zu erhalten. Hierbei sind dringend die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zu ermitteln und bereitzustellen.

Über die Ergebnisse ist dem Ausschuss für Bildung, Schule und Kultur quartalsweise zu berichten. Wir freuen uns, dass dieser Antrag die Zustimmung der Bezirksverordneten fand und wir so zum Erhalt der Bildungsstandorte beitragen konnten.

### Nutzung des Grundstücks Alt Buckow 37

Mit einer Mündlichen Anfrage haben wir uns nach dem aktuellen Sachstand der Prüfung zur Nutzung des Geländes Alt-Buckow 37 für soziale Zwecke erkundigt und nachgefragt, ob es bereits erste Ergebnisse oder ein Konzept zur möglichen Nutzung und Finanzierung gibt. Laut dem zuständigen Bezirksbürgermeister seien für die Prüfung der Nutzung des Grundstücks Alt-Buckow 37 verschiedene Fachbereiche eingebunden worden.

Grundsätzlich bestehe Bedarf sowohl für den Ausbau der Gemeinwesenarbeit (GWA) als auch für einen Standort der stationären Jugendhilfe.

Eine kombinierte Nutzung durch beide Strukturen sei zunächst geprüft, jedoch vom Jugendamt fachlich abgelehnt worden.

In der Folge sei die Nutzung des Grundstücks als Stadtteilzentrum (STZ) in den Blick genommen worden. Ein fachlicher Austausch mit der fördergebenden Senatsverwaltung habe ergeben, dass die grundsätzliche Zustimmung zu einer solchen Nutzung bestehe.

Das Diakoniewerk Simeon habe Interesse bekundet, seinen STZ-Auftrag an diesem Standort umzusetzen. Ein detailliertes Konzept zur Nutzung liege derzeit noch nicht vor.

### Aufwertung der Grünanlage

Außerdem haben wir das Bezirksamt mit einem Antrag gebeten zu prüfen, inwieweit es möglich ist, auf dem Verbindungsweg zwischen dem Parkplatz am Hornblendeweg und der Feuerwehrezufahrt zur Schule am Sandsteinweg vom Parkplatz des Kombibads Mariendorf (Ankogelweg) einen Beschnitt der Hecken zu ermöglichen. Wir freuen uns, dass die Bezirksverordnetenversammlung diesem Antrag zustimmte und wir so einen Beitrag zur Aufwertung der Grünanlage leisten konnten.

### Paul-Rusch-Sportanlage verbessern

Mit einem neu eingebrachten Antrag wollen wir das Bezirksamt zudem auffordern, Maßnahmen zu unternehmen, um gemeinsam mit den Neuköllner Sportfreunde e.V. Abt. Base- und Softball und den Berlin Sluggers die Baseball- und Softballfelder in der Paul-Rusch-Sportanlage zu verbessern.

Über den weiteren Verlauf werden wir Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und einen schönen Sommer!

#### NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Haben Sie Anregungen, Fragen oder wollen einfach Ihre Meinung zu einem Thema äußern?

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail

#### CDU FRAKTION

IN DER BVV NEUKÖLLN

Karl-Marx-Straße 83

12043 Berlin

Tel. 030 902 393 543

info@cdu-fraktion-neukoelln.de

www.cdu-fraktion-neukoelln.de



## RUDOWER HERZSTÜCK ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Im Januar 2025 hat in Berlin Rudow ein frischer Wind Einzug gehalten: Das traditionsreiche TSV-Casino alias „Rudower Anstoß“ (Neuköllner Straße 277) ist in neue Bewirtschaftung übergegangen – und präsentiert sich seither modernisiert, mit Leidenschaft geführt von Lara Müller, zusammen mit ihrem Geschäftspartner Jeremy Jäckel.

Lara Müller, gebürtige Rudowerin, hat Medien und Eventmanagement studiert und bringt beides gezielt ins Lokal ein. Unterstützt von ihrem erfahrenen Partner, hat sie das Lokal entstaubt, aufgeräumt und aufgefrischt. Moderne, gemütliche Sitzbereiche laden zum Verweilen ein, während ein heller, offener Tresenbereich zum spontanen Hereinkommen einlädt. „Das Vereinsheim liegt mir immer schon sehr am Herzen, meine ganze Familie ist im TSV-Rudow, deshalb habe ich es gern übernommen als die Besitzerin nicht mehr wollte“, sagt Lara Müller. Nach der Silvesterparty 2024 organisierten sie und ihr Partner in nur fünf Stunden ein Katerfrühstück als Einstand – eine echte Teamleistung. Danach wurde zehn Tage renoviert und wieder geöffnet. Die Begeisterung ist ihr anzumerken – und dass, obwohl sie durch den Vollzeitjob eine Doppelbelastung bewältigen muss. „Noch kann ich mich zerteilen“, lacht sie. Das Management im „Rudower Anstoß“ nimmt sie mit voller Hingabe zu jeder Zeit in die Hand – aus echter Liebe für ihren Kiez. Seit Kindesbeinen kennt sie die Ecke, viele Stammgäste stammen ebenfalls aus Rudow und spüren sofort die persönliche Note, die sie gemeinsam mit Jeremy dem Lokal verleiht.



Lara und Jeremy haben das Casino Rudower Anstoß zu neuem Leben erweckt.

### Neues Konzept trifft Tradition

Modernisiert wurde nicht nur die Einrichtung, sondern auch das Konzept. Ein täglich international inspiriertes Frühstücksangebot (Freitag bis Montag ab 9 Uhr) lockt die Frühaufsteher ebenso wie die gemütlichen Genießer. Trotz abwechslungsreicher Karte und internationaler Gerichte wie Shakshouka, der Klassiker „Bauerfrühstück“ ist der Hit für die Gäste. Abends wartet das große Sportprogramm mit Sky und DAZN – Fußball, Formel 1, American Football – alles live in entspannter Bar Atmosphäre. Darüber hinaus ist das Lokal als Event-Location verfügbar – ideal für Geburtstage, Firmenfeiern oder private Anlässe. Ein individuell gestalteter Rahmen kombiniert mit professionellem Organisationstalent macht die Location besonders attraktiv.

Seit der Übernahme steigen die Besucherzahlen spürbar. Stammkundschaft aus der Nachbarschaft und neue Gäste aus der Umgebung genießen das Angebot. Die Atmosphäre ist lebendig, familiär und dennoch modern – eine seltene Mischung, die überzeugt. Freundlicher Service, offene Kommunikation und einladendes Ambiente runden den gelungenen Auftritt ab. Der Süden Berlins hat wohl ein neues Lieblingslokal. Rudower Anstoß: modern, lebendig, lokal verwurzelt.

Neuköllner Straße 277, 12357 Berlin

Montag von 09.00 – 22.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch & Donnerstag von 16.00 - 22.00 Uhr,  
Freitag & Samstag von 09.00 – 24.00 Uhr, Sonntag von 09.00 – 18.00 Uhr

Gaby Grabowski

# Wir suchen Verstärkung

REZEPTION · KÜCHE · GASTRO

**Wir bieten:**

- unbefristete Verträge
- gute Bezahlung
- Voll- oder Teilzeit

**Infos & Bewerbung unter:**  
 Tel: 030 - 166 35 55 00  
 Mail: [info@mpire-hotel.de](mailto:info@mpire-hotel.de)

## RATTENPLAGE IN NEUKÖLLN – DER BEZIRK GREIFT DURCH

**Ganz Berlin kämpft mit der immer größer werdenden Rattenplage. Bezirksstadtrat Hannes Rehfeldt hat den lästigen Nagern jetzt den Kampf angesagt und bittet die Bürger um Mithilfe.**

Neukölln ist damit nicht allein. Jede Großstadt in Europa hat dieses Problem. Aber tatsächlich vergeht keine Woche ohne Meldungen über Ratten an mein Gesundheitsamt Neukölln. Ob im Keller des Wohnhauses, am Dorfteich, neben dem Imbiss oder im U-Bahnhof – die Schädlinge sind ein ständiges Ärgernis. Ihre Frustration und oft auch Resignation darüber kann ich als zuständiger Bezirksstadtrat sehr gut nachvollziehen. Seien Sie versichert: Ich nehme Ihre Sorgen ernst und das Gesundheitsamt geht jeder einzelnen Meldung nach. Dafür fahren die Hygieneaufseher direkt zum Ort des Geschehens, um sich ein genaues Bild zu machen. Diese Kontrolle ist eine wichtige Momentaufnahme, die aber ganz entscheidend von Ihren konkreten Hinweisen und Beobachtungen abhängt. Beobachtungen der Bürger sind entscheidend.

Eine pauschale Meldung wie „Es sind wieder Ratten am Dorfteich, aber keiner kümmert sich“ nimmt das Gesundheitsamt zur Kenntnis, sie hilft für eine gezielte Bekämpfung aber nur bedingt weiter. Um die Tiere effektiv bekämpfen zu können, benötigen meine Kolleginnen und Kollegen mehr Informationen.

Daher meine dringende Bitte: Melden Sie einen Rattenbefall bitte immer mit möglichst genauen Details. Hilfreich sind Antworten auf folgende Fragen:

- Wo genau haben Sie die Ratten gesehen?
- Wie viele Tiere waren es ungefähr?
- Zu welcher Tageszeit waren sie aktiv?
- Haben Sie mögliche Ursachen entdeckt, wie offene Mülltonnen, Essensreste oder Löcher im Boden?

Ihre detaillierten Hinweise können Sie per E-Mail an [GesHyg@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:GesHyg@bezirksamt-neukoelln.de) oder über die Ordnungsamts-App („Ordnungsamt-Online“) melden. Je mehr Details Sie liefern, desto besser kann das Problem beurteilt und möglicherweise bekämpft werden.

Was passiert nach einer Meldung?

Manchmal stellen die Hygieneaufseher bei einer Begehung vor Ort keinen akuten Befall fest. Das heißt nicht, dass es dort keine Ratten gibt, sondern nur, dass zum Zeitpunkt der Kontrolle keine Spuren (wie Nester oder Kot) sichtbar waren. Eine einzelne vorbeihuschende Ratte ist leider noch kein Beleg für einen Befall, der eine Bekämpfung durch den Bezirk rechtfertigt.

Wird aber ein Befall festgestellt, wird die Bekämpfung gegenüber dem Verantwortlichen angeordnet. Die Zuständigkeit ist dabei klar geregelt:

- **In bezirklichen Grünanlagen: das Straßen- und Grünflächenamt.**
- **Auf privaten Grundstücken und in Mietshäusern: der Eigentümer oder die Hausverwaltung.**
- **In der Kanalisation: die Berliner Wasserbetriebe.**

Eine saubere Umgebung ist der beste Schutz

Seien wir ehrlich: Eine endgültige Lösung für das Rattenproblem wird es in einer Großstadt wie Berlin nicht geben. Schätzungen gehen von bis zu 10 Millionen Nagern in der Hauptstadt aus. Wirklich verlässliche Zahlen gibt es dazu nicht, es scheint aber klar: die Ratten sind in der Überzahl.

Ganz wehrlos ist Neukölln aber nicht: wir können die Population wirksam eindämmen. Und dabei kann jeder von uns einen entscheidenden Beitrag leisten. Die drei wichtigsten Regeln sind einfach, aber wirkungsvoll:

- **Keinen Abfall auf die Straße oder in Grünanlagen werfen.**
- **Mülltonnen immer gut verschließen.**
- **Vögel nur so füttern, dass Ratten nicht an das Futter gelangen.**



Um die Einhaltung dieser Regeln an besonders belasteten Orten durchzusetzen, hat das Gesundheitsamt bereits gehandelt. Seit dem 1. Juli 2025 gilt beispielsweise für den Hermannplatz eine Allgemeinverfügung. Ziel ist es, durch einen Mix aus präventiven Maßnahmen wie Aufklärung und repressiven Schritten eine nachhaltige Verhaltensänderung zu erreichen. Verstöße können mit Bußgeldern von bis zu 25.000 Euro geahndet werden. Bewährt sich diese Maßnahme, wird sie auf weitere problematische Orte ausgeweitet. So sorgen wir gemeinsam dafür, dass Neukölln für uns alle lebenswert bleibt – und für Ratten so unattraktiv wie möglich wird.

Hannes Rehfeldt  
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit

Karl-Marx-Straße 83  
12040 Berlin

Tel.: (030) 90239 - 2241

E-Mail: [hannes.rehfeldt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:hannes.rehfeldt@bezirksamt-neukoelln.de)



# Rudow - Das schönste Dorf der Welt





## Wie geht's meinem Rücken?

**Einfach & auf-  
schlußreich:**

**Haltungs- &  
Bewegungsanalyse  
und 3D-Rückenscan**

Prophylaxe & Wirkung  
für Alltag & Sport.



**Christian Friedrich**

Ganzheitliche  
Orthopädie-Schuhtechnik

Skalitzer Straße 35 · 10999 Berlin  
Tel. (0 30) 618 73 40

**Direkt an der Haltestelle Görlitzer  
Bahnhof (U1, Bus M29)**  
www.schuhtechnik-im-kiez.de  
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr

# DER RATHAUSBRIEF

## *Antisemitismus in Neukölln, die woke Gefahr für die Demokratie*



*Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,*

Neukölln gilt als Spiegelbild der Berliner Vielfalt. Doch antisemitische Äußerungen bleiben auch hier eine reale Herausforderung. Sichtbares jüdisches Leben macht die Problematik besonders sichtbar. Antisemitismus zeigt sich nämlich wenig verborgen. Bei Veranstaltungen, in öffentlichen Begegnungen, in Schulkontexten und in Online-Diskursen berichten Betroffene von Beleidigungen, Drohungen und Einschüchternungen. Die Folgen sind Angst vor öffentlichen Veranstaltungen, Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen.

Viele der problematischen Äußerungen lassen sich auf globale Konflikte und stereotype Denkmuster zurückführen, die über Debatten rund um Palästina, soziale Medien oder spannungsgeladene öffentliche Veranstaltungen nach Neukölln gelangen. In linken Milieus kommt es oft zu einer starken Solidarität mit palästinensischen Belangen. Motivation ist für den zum Teil offen zur Schau gestellten Antisemitismus in solchen Milieus die woke Vorstellung in postkolonialen Diskursen. Problematisch wird es, wenn daraus antisemitische Inhalte oder die Delegitimierung jüdischer Existenz entstehen. Die Herausforderung besteht darin, legitime politische Kritik von antisemitischen Aussagen zu unterscheiden. Eine klare politische Linie ist deshalb nötig.

Wichtige Maßnahmen umfassen:

- Bei Veranstaltungen Inhalte kennzeichnen, Sponsoring offenlegen, Rednerlisten transparent machen.
- Abgrenzung antisemitischer Inhalte und deutliche Distanzierung von antisemitischen Formulierungen in Organisationen, Vereinen und Bewegungen.
- Förderung von Gegenrede, Medienkompetenz und strukturierte Dialogformate, um schädliche Einflüsse früh zu erkennen und zu entkräften.
- Zusammenarbeit mit jüdischen Einrichtungen, interkulturelle Kontakte, Kooperation mit Polizei und zivilgesellschaftlichen Initiativen.

Um jüdisches Leben sichtbar, sicher und inklusiv zu gestalten, braucht es Angebote in Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereinen zu Antisemitismus, Geschichtsbewusstsein und Konfliktbewältigung. Dialog- und Begegnungsformate mit jüdischen Initiativen sowie interkultureller Austausch sind zentrale Bausteine. Offen zugängliche Veranstaltungen, klare Sicherheitskonzepte und transparente Organisationsstrukturen stärken das Vertrauen der Neuköllnerinnen und Neuköllner.

Jede Anstrengung gegen Antisemitismus stärkt demokratische Teilhabe und sicheres, inklusives jüdisches Leben in Neukölln.



Der Bezirk braucht fortlaufende Bildung, offene Dialogformen und klare politische Positionen gegen antisemitische Diskurse. Nur durch Dialog, Kooperation und Transparenz lässt sich die Vielfalt des Bezirks bewahren und zugleich die demokratischen Grundwerte schützen.

Ihr Gerrit Kringle

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER, VERLAG UND DRUCK:** Pawellek Siebdruck GmbH, Mario Burot  
Siemensstraße 7, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 - 50 39 16, mail@pawellek.info

**REDAKTION:** Olaf Schenk, Gabriele Grabowski & Falko Liecke **ViSDp:** Olaf Schenk

**ANZEIGENVERTRIEB:** Gerome Pawellek Tel. 0172 - 97 31 744

# MIT-EINANDER LEBEN, LACHEN, FEIERN

26.-28.09.2025

LIESELOTTE-BERGER-PLATZ  
IN RUDOW  
**DER EINTRITT IST FREI!**

FREITAG, 26.09.2025  
18 UHR FASSBIERANSTICH  
LIVE MUSIK AB 18:00 UHR MIT DER  
PARTYBAND FLASHBACK

SAMSTAG, 27.09.2025  
SCHLAGERPARTY AB 18:00 UHR MIT  
SUNSHINE MUSIK

SONNTAG, 28.09.2025  
12:00 - 18:00 UHR FAMILIENFEST  
BUNTES PROGRAMM MIT DJ HAUFI &  
LIVE MUSIK MIT REMY VON DEMY

## ATTRAKTIONEN:

AUTOSCOOTER  
FAMILIENACHTERBAHN  
KINDERKARUSSELL  
KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN  
NEUKÖLLNER UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN SICH

## ÖFFNUNGSZEITEN:

FREITAG: 16:00 - 22:00 UHR  
SAMSTAG: 12:00 - 22:00 UHR  
SONNTAG: 12:00 - 18:00 UHR